



FCG | KITZINGEN
freie christengemeinde

PREDIGTREIHE

VÄTER UND SÖHNE





FCG | KITZINGEN
freie christengemeinde



**VÄTER VERERBEN ETWAS AN IHRES
SÖHNE UND TÖCHTER**

WIR ALLE SIND ERBEN

IHR ALLE SEID ALSO SÖHNE UND TÖCHTER
GOTTES, WEIL IHR AN JESUS CHRISTUS
GLAUBT UND MIT IHM VERBUNDEN SEID.
WENN IHR ABER ZU CHRISTUS GEHÖRT,
SEID IHR AUCH NACHKOMMEN ABRAHAMS
UND SEID DAMIT – ENTSPRECHEND DER
ZUSAGE DIE GOTT IHM GEgeben HAT –
ABRAHAMS **ERBEN**.

GALATER 3, 26+29



WAS IST MEIN ERBE?

WAS IST MEIN ERBE?

Im Alten Testament ging es beim Thema Erbe um folgendes:

- Land
- Der Herr selbst (für die Priester)
- Erbe der Welt (die Nationen)
- Das Wort Gottes
- Söhne

Im Neuen Testament:

- Das Ewige Leben
- Die (Erfüllung der) Verheißungen
- Die Gerechtigkeit
- Das Reich Gottes
- Unvergänglichkeit
- Das Heil
- Den Segen

**WAS HINDERT UNS DARAN UNSER
ERBE IN BESITZ ZU NEHMEN?**



- Unmündigkeit
- Ungehorsam
- Fleischlichkeit

ICH SAGE ABER: SOLANGE DER ERBE
UNMÜNDIG IST, BESTEHT ZWISCHEN
IHM UND EINEM KNECHT KEIN
UNTERSCHIED, OBWOHL ER HERR
ALLER GÜTER IST;
GALATER 4:1

Über ihn haben wir viel zu sagen, und zwar Dinge, die schwer zu erklären sind, weil ihr träge geworden seid im Hören. Denn obgleich ihr der Zeit nach Lehrer sein solltet, habt ihr es wieder nötig, dass man euch lehrt, was die Anfangsgründe der Aussprüche Gottes sind; und ihr seid solche geworden, die Milch nötig haben und nicht feste Speise. Wer nämlich noch Milch genießt, der ist unerfahren im Wort der Gerechtigkeit; denn er ist ein Unmündiger. Hebräer 5:11-13



DAS FLEISCH ALS DIE
MENSCHLICHE, IRDISCHE UND
GEFALLENE NATUR, LOSGELÖST
VOM EINFLUSS GOTTES, DAHER
GOTT ENTGEGENGESETZT UND
DER SÜNDE UNTERWORFEN, D.H.
IHR WILLENLOS AUSGELIEFERT
DESHALB AUCH SITZ ALLER
SÜNDIGEN BEGIERDEN.

Und ich, meine Brüder, konnte nicht zu euch reden als zu geistlichen, sondern als zu fleischlichen [Menschen], als zu Unmündigen in Christus.

Milch habe ich euch zu trinken gegeben und nicht feste Speise; denn ihr konntet sie nicht vertragen, ja ihr könnt sie auch jetzt noch nicht vertragen,

denn ihr seid noch fleischlich. Solange nämlich Eifersucht und Streit und Zwietracht unter euch sind, seid ihr da nicht fleischlich und wandelt nach Menschenweise?

Denn wenn einer sagt: Ich gehöre zu Paulus! der andere aber: Ich zu Apollos! — seid ihr da nicht fleischlich? 1. Korinther 3:1-4

**WIE NEHMEN WIR UNSER ERBE IN
BESITZ?**

- Leben im Geist
- Liebe zu Christus und seinem Wort

ICH SAGE ABER: WANDELT IM GEIST, SO
WERDET IHR DIE LUST DES FLEISCHES
NICHT VOLLBRINGEN.

DENN DAS FLEISCH GELÜSTET GEGEN DEN
GEIST UND DER GEIST GEGEN DAS FLEISCH;
UND DIESE WIDERSTREBEN EINANDER,
SODASS IHR NICHT DAS TUT, WAS IHR
WOLLT. GALATER 5,16

SONDERN, WIE GESCHRIEBEN STEHT: »WAS
KEIN AUGE GESEHEN UND KEIN OHR
GEHÖRT UND KEINEM MENSCHEN INS HERZ
GEKOMMEN IST, WAS GOTT DENEN
BEREITET HAT, DIE IHN LIEBEN«.
UNS ABER HAT ES GOTT GEOFFENBART
DURCH SEINEN GEIST; DENN DER GEIST
ERFORSCHT ALLES, AUCH DIE TIEFEN
GOTTES. I. KOR. 2,9-10

WAS IST UNSER ZUSTAND?

FLEISCHLICH

- Unmündigkeit
- Ich kann keine geistlichen Entscheidungen treffen
- Ungehorsam
- Trägheit im Geist
- Vergleichen mit anderen

GEISTLICH

- Mündigkeit, Offenbarung, Identität
- Geistliche Reife, Unterscheidungsfähigkeit
- Hören auf Gottes Wort
- Geistliche Handlungen
- Abhängigkeit von Gott